Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: J. Hachfeld in Posen.

# Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Nr. 352

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 23. Mai.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen

1893

## Deutschland.

— Der entscheidende Satz des neuen von uns bereits erwähnten Aufrufs zu Gunsten der Freisinnigen Vereinigung lautet:

Meinungsverschiedenheiten über das Maß der erforderlichen militärischen Rüstung und über die Deckungsmittel, sowie über die Sicherung der zweijährigen Dienstzeit haben zur Auflösung des Reichstags geführt. Diejenigen Abgeordneten der freisinnigen Partei, welche, festhaltend an allen freisinnigen Grundsätzen, einem gütlichen Ausgleich mit der Regierung in dieser schwerwiegenden Frage geneigt waren, haben sich zu einer „freisinnigen Vereinigung" zusammengethan, um, wenn möglich, in dem neuen Reichstage zu einem befriedigenden Abschluß zu gelangen.

Dazu bemerkt die „Nationalzeitung":

„Das ist in einer Krisis, wie die gegenwärtige, eine völlig unzureichende Erklärung; auf Grund derselben gewählte Abgeordnete können, wenn sie sich nicht weiter verpflichten, eine neue Krisis herbeiführen. Für oder gegen die Militärvorlage in der Fassung des Antrags Huene — das ist die Frage, die jetzt beantwortet werden muß."

Das ist dieselbe tapfere „Nationalzeitung", die mit ihren Ablegern in der Provinz noch vor wenig Wochen nicht laut genug gegen die übertriebenen und unhaltbaren Forderungen der Regierung zu wettern wußte und die damals den Antrag Bennigsen, der erheblich hinter dem Hueneschen zurückblieb, als das äußerste bezeichnete, was man nach gewissenhafter Prüfung aller Verhältnisse bewilligen könnte. Es geht eben nichts über Charakter und Konsequenz — im Umfallen! Darin sind die „Nationalzeitung" und ihre Nachbeter allerdings unerreichte Muster!

— Der „Vorwärts" berichtet: In der Redaktion des „Vorwärts" und in den Privatwohnungen sämmtlicher Redakteure, sowie des Redaktionssekretärs, des Verlegers und des Prokuristen des „Vorwärts", unseres Korrektors und eines früheren Redakteurs, der soeben aus dreimonatlicher Festungshaft heimgekehrt ist, erschienen Sonnabend Vormittag zwischen 8 und 1/2 10 Uhr je drei bis vierzehn Polizeibeamte — bei Liebknecht fünf und in der Redaktion vierzehn — um auf Veranlassung des Ersten Staatsanwalts von Breslau und eines Beschlusses des Amtsgerichts Breslau „eine Durchsuchung" vorzunehmen nach den „Originalien oder Abschriften kriegsgerichtlicher Urtheile über Militärgefangene, welche in der kgl. Gefangenenanstalt zu Breslau detinirt worden sind." Die „Durchsuchung" — einige der Redakteure mußten auch den Inhalt ihrer Taschen vorweisen — wurde aufs Gründlichste vorgenommen und dauerte bei Liebknecht gegen drei Stunden. Gefunden wurde nichts.

Ausdrücklich erkennen wir an, daß die Beamten sich ihrer Aufgabe mit möglichster Rücksicht entledigt haben. Wir machen also den ausführenden Beamten keinen Vorwurf. Ebensowenig können wir bestreiten, daß der Erste Staatsanwalt zu Breslau und das Amtsgericht Breslau formell im Rechte waren, als sie die Haussuchung veranlaßten. Unbegreiflich erscheint es uns nur, wie man sich von einer solchen Maßregel einen Erfolg versprechen konnte. Indeß gesetzlich war, was gethan ward. Und gerade dies giebt dem Vorgang seine politische Bedeutung. Die Thatsache, daß ein Beamter auf bloßes Vermuthen hin eine Anzahl Staatsbürger den Belästigungen und Unannehmlichkeiten einer Haussuchung aussetzen kann, zeigt, wie weit wir Deutsche in bezug auf den Schutz der persönlichen Freiheit hinter anderen Kulturvölkern zurückstehen — hinter den Franzosen um hundert Jahre, hinter den Engländern um Jahrhunderte.

Weder in England noch in Frankreich, überhaupt in keinem Lande mit festbegründeter bürgerlicher Freiheit wäre derartiges möglich. Solches ist nur möglich in einem Polizei- und Militärstaat, wie Preußen-Deutschland es leider noch ist.

— In Ostpreußen sind außer den bis jetzt bekannten Reichstags-Kandidaten für Königsberg und Tilsit-Niederung, den Herren Papendieck-Dalheim und von Reibnitz-Heinrichau, noch folgende der freisinnigen Volkspartei angehörende aufgestellt worden. Für Angerburg-Lötzen Gutsbesitzer Wegmann-Reußen, für Labiau-Wehlau Amtsrichter Rother-Stuhm, für Ragnit-Pillkallen Bräsicke-Eszeruppen.

**Potsdam,** 20. Mai. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung ereignete sich ein bemerkenswerther Zwischenfall bei der Berathung der Vorlage über die Einrichtung einer Anzahl Doppelfenster für das Viktoria-Gymnasium, wofür 120 Mark bewilligt wurden, während die Einrichtung von Jalousien in der Dienstwohnung des Direktors abgelehnt wurde. Stadtverordneter Lehrer Blankenburg hatte auch die Jalousie zur Annahme befürwortet und dabei hervorgehoben, daß der neue Direktor Treu „unfreiwillig" hierher gekommen und schlechte Wohnungsverhältnisse vorgefunden habe. Mitten in seiner Rede wurde nun, wie man der „Voss. Ztg." berichtet, Stadtv. Blankenburg von dem Oberbürgermeister Bote unterbrochen, der beantragte, da persönliche Verhältnisse erörtert würden, den Gegenstand in die geheime Sitzung zu verweisen. Gegen diese Unterbrechung erhob Stadtv. Krämer Einspruch als eine Beeinträchtigung der Redefreiheit. Der Vorsteher ließ trotzdem sofort eine geheime Sitzung eintreten und in dieser Sitzung wurde der Antrag des Oberbürgermeisters, die Sache weiter geheim zu behandeln, abgelehnt. Die Magistrats-Mitglieder, an der Spitze der Oberbürgermeister, verließen hierauf den Saal.

## Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 20. Mai. Der Knabenmörder Ernst Kappler dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach nicht unter Anklage gestellt werden können, da sich herausgestellt hat, daß bereits früher gegen Kappler das Entmündigungsverfahren wegen Irrsinns eingeleitet gewesen ist. Ob Kappler der Mörder der Nitsche gewesen ist, wird eingehend geprüft. Trotz mancher Anhaltspunkte haben indeß die Zeugen ihn nicht wieder zu erkennen vermocht.

Spurlos verschwunden ist aus Nowawes bei Potsdam seit Sonnabend voriger Woche das 14jährige Mädchen Amelang, Mühlenstraße 5 wohnhaft, ohne daß bisher irgend eine Spur von dem Verbleib der Kleinen zu entdecken gewesen wäre. Das Kind hat hellblondes langes Haar, war mit einer schwarzen Jacke und bedrucktem Rock bekleidet und lief barfuß.

Einer Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange schuldig gemacht hat sich ein achtjähriger Knabe in Charlottenburg. Der im Jahre 1885 geborene Sohn Karl des Pferdeeisenbahnkutschers L. spielte am vorigen Sonnabend in einem Hause der Wormserstraße mit dem neun Monate älteren Knaben Walter R., einem Sohne des Kaufmanns R. Der jüngere Knabe hatte eine eiserne Schaufel in der Hand, während Walter R. eine aus einem an eine Schnur gebundenen Stein bestehende Schleuder benutzte. Diesem gefiel die Schaufel besser, als seine Schleuder und er nahm sie seinem Spielkameraden fort. Der Knabe L. hielt sich dafür an der Kopfbedeckung des anderen schadlos und beide standen sich bald feindlich gegenüber. Plötzlich erhob R. die Schaufel zum Schlage und traf damit seinen Gespielen mitten auf den Kopf. Dann gebrauchte er noch seine Schleuder und ließ den Stein auf den Kopf seines Gegners niedersausen. Der Verletzte mußte nach Hause gebracht werden, wo er in Folge einer Gehirnerschütterung am Mittwoch Abend starb. Der Vater des L. hat die Angelegenheit der Kriminalpolizei unterbreitet.

Das Denkmal Friedrich Wilhelms III. im Thiergarten, welches die Berliner Bürgerschaft dem Könige im Jahre 1849 errichtet hat, schreibt die „Voss. Ztg.", besaß bisher eine Merkwürdigkeit, nämlich einen Riester, der wohl sonst an einem königlichen Stiefel nicht vorzukommen pflegt. Angeblich soll der Künstler diesen Riester dem rechten Stiefel der Statue aufgesetzt haben, um die große Sparsamkeit des Königs zu kennzeichnen. In Wahrheit dürfte die Geschichte sich so verhalten, daß bei dem Meißeln der Statute oder bei deren Transport ein Stück Marmor von dem rechten Stiefel abgefallen ist, sodaß man die schadhafte Stelle mit Gips verkitten mußte. Schlauerweise wurde dann die Verkittung als ein mit Absicht hingesetzter Riester erklärt. In Hinblick auf die zunehmende Gründlichkeit kunsthistorischer Forschung steht zu erwarten, daß diese Riestergeschichte noch monographisch verarbeitet wird. Gegenwärtig handelt es sich nur um die Mittheilung, daß besagter Riester seit kurzer Zeit von dem königlichen Stiefel verschwunden und ein erkleckliches Loch zum Vorschein gekommen ist. Der königliche Stiefel sieht nun thatsächlich aus, als ob er an der rechten Seite geplatzt sei. Ist es schon wenig angenehm, im gewöhnlichen bürgerlichen Leben einen Menschen mit einem geplatzten Stiefel zu sehen, so noch weniger erfreulich, eine Monumentalstatue in einer solchen Verfassung zu erblicken. Es wird daher rathsam sein, die erforderliche Reparatur vornehmen zu lassen. Denn wenn Friedrich Wilhelm III. auch ein sehr sparsamer Herr gewesen sein mag, so dürfte er doch an geplatzten Stiefeln keinen Geschmack gefunden haben.

## Lokales.

**Posen**, 23. Mai.

p. **Polnische Wählerversammlung.** Im Kempfschen Lokale fand gestern Morgen eine polnische Wählerversammlung statt, die zum größten Theil aus Gegnern der sogenannten Hofpartei bestand. Außerdem waren wieder die Sozialdemokraten sehr stark vertreten, doch verließen diese auf die Aufforderung des Vorsitzenden vor Eröffnung der Versammlung ruhig den Saal. Herr Redakteur Dr. Szymanski betonte in seiner einleitenden Rede, daß er die ihm wiederholt aus Wählerkreisen angebotene Kandidatur für die bevorstehende Reichstagswahl ablehnen müsse, da er durch das Hervordrängen seiner Persönlichkeit der von ihm vertretenen Sache nur schaden würde. Nach längerer, durchaus maßvoll und ruhig geführter Debatte einigte man sich, in der heute Abend im Lambertschen Saale stattfindenden großen Wähler-Versammlung die Herren Propst Dr. v. Jazdzewski, Dr. Stasinski-Konarzewo, Palacz-Gurtschin und Celichowski-Kurnik zur Auswahl vorzuschlagen.

p. **Firmung.** In der Karmeliterkirche wurden gestern 300 Kinder aus der St. Martingemeinde gefirmt.

p. **Plötzlicher Tod.** An einem Herzschlag verschied gestern Nachmittag plötzlich der Gerichtsvollzieher Bernau. Derselbe nahm im Kreise seiner Familie den Kaffee ein, als er ohne jede ersichtliche Ursache unwohl wurde. Er vermochte noch das Sofa zu erreichen, wo er indessen sogleich zusammenbrach. Der sogleich herbeigerufene Arzt konnte nur noch den Tod konstatiren.

p. **Diebstahl.** In den Stall der Thorkontrolle am Wildathor ist vor einigen Tagen ein äußerst frecher Einbruch verübt worden. Trotzdem nämlich in der Regel dort Wache ist, gelang es den Dieben, unbemerkt die Stallthür zu erbrechen und sich mit einer Beute von vier Hühnern und 10 Kaninchen davon zu machen.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden am Sonnabend fünf Bettler und ein Arbeitsbursche, der aus der Ladenkasse eines Schankwirths auf dem Schrodkamarkt zwei Mark gestohlen hatte, am Sonntag ein Bäckergeselle, welcher in angetrunkenem Zustand einen Arbeiter auf der Neuenstraße belästigte und eine Schlägerei mit ihm anfing, sowie ein Arbeiter wegen Ruhestörung und Hausfriedensbruchs in einer Schänke auf Ostrowek. Bei seiner Festnahme leistete er den Schutzleuten hartnäckigen Widerstand. Ferner wurde gestern verhaftet ein Schmied, der in St. Lazarus aus einer unverschlossenen Wohnung in der Nacht vom 16. zum 17. d. M. eine Cylinderuhr mit Kette, ein Messer und ein Portemonnaie mit 4,40 Mark gestohlen hatte. — Gefunden sind in einer Droschke mehrere Zeichnungen, in schwarzem Glanzleder verpackt, vor dem Berliner Thor eine silberne Damenuhr, ein Portemonnaie mit Geld und ein weißes Taschentuch, bei dem Postgebäude ein Schlüssel, in der Berliner Straße 20 Paar Achselklappen von verschiedenen Truppentheilen, in einer Droschke ein grauer Sommerrock, in der Wilhelmstraße ein Buch, im Tauberschen Garten ein Schlüssel, ein Paar Handschuhe, ein seidenes Taschentuch, auf einem Hofe in der Viktoriastraße ein Goldstück und (wo unbekannt) ein Stock.

p. **Aus Wilda.** Die Wahl des Herrn Friese zum Gemeindevorsteher in Wilda hat jetzt die Bestätigung des Landraths erhalten.

## Standesamt der Stadt Posen.

Am 20. Mai wurden gemeldet:

Aufgebote.

Posthilfsbote Heinrich Tulke mit Emilie Hünewald. Postverwalter Boleslaus Piotrowski mit Hedwig Piotrowska.

Eheschließungen.

Sattler Theodor Giemza mit Marianna Kielisz. Konditor Joseph Woyczynski mit Marianna Szynk. Sergeant Reinhold Hoffmann mit Emilie Bojanowska. Oberkellner Otto Bothmann mit Anna Volkmann. Ehem. Stadtkämmerer, jetz. Bureaugehilfe Teophil Markiewicz mit Wittwe Stanislawa Filipinska, geborene Oleskiewicz. Tischler Edmund Mlotkowski mit Tekla Szydlowska. Arbeiter Joseph Pfitz mit Apollonie Bydelek.

Geburten.

Ein Sohn: Schuhmacher Johann Wanski. Kaufmann Paul Wolff. Schuhmachermeister Michael Lenartowski. Kellner Kasimir Drygalski.

Eine Tochter: Schuhmacher Edmund Drozdzewski. Major Jacob Burg. Unvereh. D.

Sterbefälle.

Johann Renn 5 Tage. Paul Nitschke 7 Wochen. Edgar Dünnbier 4 Jahre. Schuhmachermeister Vincent Waraiter 60 Jahre. Erich Müller 5 Monate. Wladislawa Chrustowicz 1 Jahr. Wittwe Emmy Spetzler 77 Jahre. Arthur Bär 9 Monate, Alexander Marcinkowski 2 Jahre.

## Angekommene Fremde.

**Posen,** 23. Mai

**Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer).** Rechtsanwalt Reisner a. Liegnitz, Referendar Süßbach a. Berlin, Fabrikant Bergas u. Frau a. Berlin, Ober-Stabsarzt I. Kl. Dr. Sichting a. Züllichau, Offizier Graf zur Lippe a. Berlin, Major v. Seydewitz a. Ober-Reichenbach O.-L., Erster Staatsanwalt Arndt a. Schneidemühl u. die Kaufleute Lehmann, Löwenberg, M. J. Meyer u. M. Meyer u. Frau a. Berlin, Ganz a. Erfurt u. Vollmann a. Dresden.

**Hotel de Rome. — F. Westphal & Co.** Forst-Assessor Heine a. Birnbaum, Administrator Münzer a. Muckrow, prakt. Arzt Dr. Leszczynski a. Berlin, Mühlenbesitzer Meyer u. Frau a. Elbing, Major Kützen u. Frau a. Rawitsch, Rittergutsbesitzer Schlieper a. Koldromp, Privatiere Fräul. Vormelchert a. Berlin, Fabrikbesitzer Halling u. Sohn a. Königsberg i. Pr. u. die Kaufleute Joachimson, Gebr. Kaul, Bernhardt, Freudenheim, Kröner, Liebert, Fabian u. Lewin a. Berlin, Eidiener, Richter u. v. Wyganowski a. Breslau, Bernhardt u. Frau a. Bromberg, Bittner a. Remscheid, Heilbronn a. Inowrazlaw, Kretschmer a. Breckerfeld, Keller a. Kottbus.

**Hotel Victoria (W. Kamieński).** Dr. v. Laszewski a. Berlin, v. Chamski u. Bruder a. Bialybrod, Redakteur Napieralski a. Byton, die Agronomen Biasecki a. Kopaszewo u. Gorck a. Noskowo, Rechtsanwalt Weiß u. Sohn a. Gostyn, Besitzer Radziejewski a. Gonsawa, Kassirer Przybylinski a. Niezychowo, Oberforstbeamter Mikulla a. Ujazd u. die Kaufleute Thienel u. Borkowski a. Breslau, Cohn a. Berlin u. Wolny a. Inowrazlaw.

**Hotel Bellevue. (H. Goldbach.)** Die Kaufleute Bökel a. Minden, Neumann a. Mainz, Grosse a. Stettin, Mendler a. Breslau, Hauenschild, Hirsch u. Gebr. Latz a. Berlin, Müller a. Gnesen, Levy jr. u. Frau a. Inowrazlaw, Kowald a. Lauenburg, Szczerny a. Krotoschin u. Damski a. Wollstein, Rechnungsführer Chybki Wirthschaftsinspektor Kleinert a. Woznik b. Grätz, Gymnasiallehrer a. D. Dr. Krause u. Familie a. Schrimm, Landwirth Reefschläger a. Kl. Jeziory, Eisenbahn-Assistent Kubisch u. Frau a. Guhrau, Gerichtssekretär Koczorowski a. Wollstein, Kulturtechniker Wellnitz a. Rogasen, Sekretär Kapalczynski a. Wollstein, Ingenieur Bertram a. Neustadt u. Lehrer Kowald a. Kurzig b. Pieske.

**Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (Rattu. Walther.)** Brunnen-Verwalter Meusche a. Rußland, Schmiedemeister Walter a. Ostrowo, Landwirth Kliehmann u. Frau a. Westpreußen, Baumeister Gebhard a. Grätz, Inspektor Bernard a. Grätz, Rechnungsführer Kuntze a. Kobelnik, Bahnmeister Ziese a. Argenau, die Sekretäre Dauer a. Berlin u. Bädke a. Gnesen, Sergeant Hinze a. Posen u. die Kaufleute Wegener u. Frau a. Bunzlau, Hundrey u. Frau a. Oppeln, Cohn, Scheffel u. Werner a. Berlin u. Grützner a. Neudorf.

**Theodor Jahns Hotel garni.** Die Kaufleute Pusch u. Cohn a. Breslau, Jarisch a. Samotschin, Kiesgen a. Zeitz u. Tand a. Leipzig, Ingenieur Streithof a. Breslau, Landwirth Dombrowski a. Lyck, Philologe Runge a. Samotschin, Offizier-Aspirant Collath a. Frankfurt, Bureau-Assistent Hoffmann a. Schönlanke, Regierungs-Baumeister Jung a. Bromberg und Lehrer Kobelt u. Frau aus Usuchowo.

**J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.)** Die Kaufleute Hannig a. Guhrau, Schulz u. Frau a. Stettin, Domanski a. Danzig, Meyer u. Frau a. Berlin, Lehrer Wandel aus Konkolewo, Sekretär Manthey a. Schneidemühl, Schlossermeister Kasperski u. Frau a. Schroda u. Wittwe Hartbrodt mit Tochter a. Berlin.

## Verloosungen.

* **Russisch-Polnische 4proz. Schatz-Obligationen.** 98. Verloosung am 15. März 1893. Auszahlung vom 1. April 1893 ab bei der Bank von Polen zu Warschau und Mendelssohn u. Co. zu Berlin.

zu 500 Rbl. Nr. 154 186 194 516 615 629 680 808 934 952 1143 222 280 465 604 681 701 725 823 907 920 989 2007 008 080 215 303 347 374 384 430 471 527 587 648 775 803 969 3070 129 289 432 533 746 779 4024 029 039 079 081 145 171 353 669 740 952 958 979 5008 212 350 377 442 463 470 489 560 574 608 646 752 809 933 951 978 6199 229 364 411 485 510 572 709 814 863 882 906 932 962 966 969 7005 035 042 059 065 146 245 246 336 498 508 602 743 757 927 982 991 8004 009 044 050 051 100 169 370 371 516 538 573 735 814 896 929 985 9284 290 466 494 524 564 569 646 676 680 976 10061 202 246 395 818 941 962 970 11003 022 137 261 422 424 438 471 515 619 735 748 792 12115 174 299 341 359 464 472 489 504 543 684 697 884 970 979 13019 021 038 076 173 218 325 421 482 556 682 886 890 14001 013 015 083 223 302 339 459 504 759 828 841 873 904 15027 039 144 165 191 283 511 537 613 624 739 749 996 16093 197 228 568 579 698 747 783 833 17068 074 098 204 468 512 844 868 888 925 18011 025 075 140 181 201 314 329 379 540 594 660 811 936 944 19066 079 128 133 162 370 496 551 602 654 697 713 792 829 832 879 892 20000 141471 486 595 659 671 684 956 970 142208 280 292 370 416 419 464 542 648 672 784 851 962 143095 113 233 243 518 520 533 555 602 611 757 990 144101 123 275 287 331 382 485 624 798 822 961 145052 123 157 214 220 258 310 317 442 461 527 551 746 761 807 911 990 995 146013 040 046 148 211 248 278 349 566 574 581 622 649 684 759 799 871 941 958 976 984 147147 311 315 318 431 476 690 757 798 933 148004 060 084 194 226 354 362 491 538 626 741 767 847 915 946 149116 152 157 169 341 377 609 693 716 739 748 773 784 850 915 983 999 150292 351 387 429 438 553 636 694 840 845 151052 070 085 295 314 557 591 614 679 762 837 949 982 152052 095 161 310 369 378 412 473 478 559 632 805 897 916 920 977 153003 033 063 194 232 239 638 665 154033 046 110 132 149 204 256 431 483 509 542 619 643 667 678 749 776 807 816 155020 030 052 216 297 378 393 401 420 426 475 508 536 591 664 748 156027 182 263 274 354 392 466 507 627 876 898 983 157077 128 178 222 235 250 263 288 382 444 445 658 693 760 829 830 158015 050 071 204 399 433 442 510 602 680 711 732 795 879 929 159118 260 285 323 373 431 462 825 883 923 998 160140 255 456 493 567 577 585 586 603 606 620 645 734 747 750 765 775 933 161004 032 156.

zu 150 Rbl. Nr 20048 176 766 861 891 927 991 21016 128 232 254 429 516 600 661 720 777 786 798 850 898 22053 135 162 202 237 269 285 374 441 450 490 745 777 792 816 830 950 23015 154 241 422 554 658 664 696 757 804 878 951 24014 046 057 188 255 362 404 421 432 505 546 595 651 729 888 932 945 25056 062 146 223 306 334 438 495 618 690 750 831 936 942 976 26111 137 175 220 253 397 426 482 533 542 586 657 863 914 27003 028 180 223 305 342 429 562 568 576 590 673 743 885 28031 070 099 327 358 476 575 629 740 828 904 962 966 989 29102 162 443 462 530 541 551 607 609 644 680 681 798 872 880 960 986 30001 105 128 359 419 441 488 531 555 584 654 834 836 837 841 937 31170 344 439 523 567 624 765 771 822 855 905 913 946 995 32025 036 075 143 223 252 272 417 783 884 990 995 33027 045 060 309 437 527 574 644 826 856 977 980 34050 105 219 235 398 416 500 532 548 665 790 887 930 950 961 35035 163 166 317 354 401 421 593 616 698 773 847 857 999 36002 018 029 038 048 066 184 228 239 286 293 309 458 515 537 656 713 731 802 37214 217 327 350 374 516 636 839 896 957 986 38082 287 350 370 456 507 561 571 760 802 967 39117 217 241 264 378 493 530 570 800 827 923 40204 392 399 444 448 472 600 670 710 735 814 851 904 983 41146 151 191 252 457 526 656 672 759 777 967 42001 003 012 028 196 215 400 404 580 760 780 854 43014 079 137 151 194 555 628 642 714 786 873 992 44132 158 427 461 627 660 745 787 837 45048 123 172 371 403 446 520 531 587 647 674 676 900 955 46047 188 269 327 368 396 403 410 667 684 687 747 774 784 846 885 930 47154 192 280 322 386 408 444 449 530 565 580 769 969 48027 053 077 148 154 390 449 500 507 692 760 779 49145 261 349 443 496 525 540 572 636 725 743 749 756 806 810 826 844 845 50125 199 240 266 268 302 332 566 664 750 775 993 51026 080 223 249 253 258 259 505 514 522 811 817 829 923 954 974 986 52117 132 133 199 221 489 559 664 717 997 53037 140 178 182 248 267 269 293 414 415 607 807 830 872 933 998 54114 143 233 305 362 378 397 443 646 676 724 849 867 976 87053 055 078 168 304 362 435 522 619 932 939 995 88014 035 068 153 154 287 380 403 447 471 489 591 663 743 870 893 89043 103 138 147 246 441 539 751 777 786 792 799 846 865 912 941 949 90053 136 153 211 445 591 655 745 777 817 891 917 941 91111 171 183 230 248 270 293 334 554 623 640 760 825 92000 011 027 040 094 221 397 436 456 510 555 654 707 734 856 868 944 975 93007 057 215 290 448 609 624 876 913 924 94076 109 114 144 288 341 675 901 957 95254 381 423 466 532 599 786 814 96069 071 129 292 297 299 527 538 596 610 710 798 987 97101 111 407 453 477 515 522 591 599 611 786 795 853 878 891 935 98105 159 196 241 252 262 286 370 379 447 472 534 638 651 686 891 913 961 99011 079 119 160 328 348 363 484 569 643 692 771 802 816 841.

**zu 100 Rbl. Nr.** 100116 127 148 275 283 307 308 351 370 396 525 712 741 784 803 101197 212 396 444 525 573 644 688 824*) 847 942 102012 039 117 210 399 491 512 525 597 666 774 900 929 944 103043 175 259 285 365 437 440 555 589 718 737 819 880 958 104083 116 245 266 295 332 575 774 867 105051 150 219 478 532 561 574 578 602 658 688 844 875 955 106062 134 301 321 359 493 528 651 665 689 808 814 974 999 107019 127 188 220 253 274 327 334 462 549 599 640 986 108073 243 256 266 295 337 344 459 511 560 625 639 774 844 914 994 109078 120 160 212 284 298 350 392 449 470 530 783 795 803 818 864 923 942 110071 183 309 319 405 521 552 639 647 657 661 663 763 976 111019 026 094 173 216 256 309 380 594 680 747 769 771 827 840 848 878 112022 047 059 113223 302 361 379 458 609 833 845 895 114030 118289 292 134207 278 137965 140726 880 915 983 998 141031 048 076 241 274.

*) Auf diese Nummer wird am 1. April 1893 eine à Conto-Zahlung von 88 Rbl. 82 Kcp. und am 1. Oktober 1893 die Restauszahlung mit 11 Rbl. 18 Kop. nebst Zinsen stattfinden.

## Handel und Verkehr.

** **Luzern,** 20. Mai. Die Dividende der Gotthardbahn für das Jahr 1892 ist auf 6½ Prozent festgesetzt. Der Vortrag auf neue Rechnung beträgt circa 200 000 Francs.

## Marktberichte.

** **Berlin,** 20. Mai. [Butter-Bericht von Gustav Schultze und Sohn in Berlin.] Selten war wohl ein so lebhaftes Festgeschäft als in dieser Woche. Die Läger wurden täglich ausverkauft und wenn höhere Preise nicht durchzuholen waren, so lag es daran, daß durch den stockenden Export der größte Theil der für England bestimmten Butter von Hamburg nach hier dirigirt wurde, und auch von Mecklenburg und Holstein ganz bedeutende Sendungen eintrafen, welche die lebhafte Nachfrage befriedigte. Landbutter fand des Festes wegen große Beachtung und räumten sich auch hiervon die Läger. — Amtliche Notirungen der von der ständigen Deputation gewählten Notirungs-Kommission. Im Großhandel franko Berlin an Produzenten bezahlte Abrechnungs-Preise. Butter. Hof- und Genossenschafts-Butter Ia. per 50 Kilogramm 91—93 M., IIa. 88—90 M., IIIa. —,—, abfallende 85—87 M. Landbutter: Preußische 80—83 M., Netzbrücher 80—83 M., Pommersche 80—83 M., Polnische 80—83 M., Bayerische Senn- — bis — M., Bayerische Land- 77—80 M., Schlesische 80—85 M., Galizische 73—75 M., Margarine 40—70 Mk. — Tendenz, Butter: Die dieswöchentlichen Eingänge wurden in Folge guten Festbedarfs schlank geräumt.

**Bromberg,** 20. Mai. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 148—154 M., feinster über Notiz. — Roggen 125—135 M. feinster über Notiz. — Gerste nach Qualität 125—130 Mark Brau- 131—136 M. — Erbsen, Futter- 125—130 M. — Kocherbsen 150—160 M. — Hafer 132—142 M. — Spiritus 70er 36,00 Mark.

**Stettin,** 20. Mai. Auf das Waarengeschäft wirkte in der verflossenen Woche bereits die Nähe der Feiertage, der Verkehr war ein ruhiger und Umsätze von Belang kamen nicht mehr zu Stande. — **Kaffee.** Preise zogen während der Vorwoche weiter an, es schließt Newyork ¼ C., Havre 3¼ Frcs. und Hamburg 2½ d. höher. Die gute Meinung für den Artikel kam durch weitere größere Abschlüsse zum Ausdruck. Der Abzug nach dem Inlande hebt sich täglich. Unser Markt schließt sehr fest. Die Zufuhr betrug 500 Ztr., vom Transito-Lager gingen 1000 Ztr. ab. Notirungen: Plantagen Ceylon und Tellicherries 115 bis 120 Pf., Menado braun und Preanger 129—146 Pf., Java f. gelb bis ff. gelb 120—125 Pf., Java blank bis blaß gelb 111 Pf., do. grün bis ff. grün 105—106 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 110—112 Pf., do. grün bis ff. grün 100—114 Pf., Domingo 96—103 Pf., Maracaibo 92—97 Pf., Campinas superior 90—94 Pf., do. gut reell 84—88 Pf., do. ordinär 72—74 Pf., Rio superior 88—90 Pf., do. gut reell 82—84 Pf., do. ordinär 73—76 Pf. Alles transito. — **Heringe.** Mit dem Leither Dampfer trafen in dieser Woche 21/1, 102/2, 2/4 Tonnen Matjesheringe ein, die reger Kauflust begegneten und schlanken Absatz fanden. Castlebay Salzung erzielte 120—130 M., Lochboisdale 100—110 M., andere Salzungen nach Qualität und Größe 40—70 M. versteuert. Ostküsten Crownfulls behaupteten sich auf 30—32 M. unversteuert. Die Zufuhr von Norwegischen Fettheringen belief sich auf 2610 Tonnen. Wie gewöhnlich so kurz vor den Feiertagen zeigte sich wenig Leben im Geschäft, indem Ankäufe auf das Nothwendigste beschränkt bleiben. Preise sind unverändert. Kaufmanns 26—28 M., Großmittel 20—22 M., Reellmittel 12—14 M., Mittel 10—11 M., Sloeheringe 19—21 M. unversteuert bezahlt und gefordert. Von Schweden wurden 3586 Tonnen zugeführt. Die Frage war vorzugsweise auf Medium Fulls gerichtet, wovon die ankommenden Parthien stets schnellen Absatz fanden. Auch von Fulls und Ihlen kamen einige Umsätze zu Stande. Fulls bedangen 18—20 M., Medium Fulls 16 bis 17 Mark, Ihlen 9—11 M. unversteuert. Mit den Eisenbahnen wurden vom 10. bis 16. Mai 871 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 16 Mai 63 633 Tonnen, gegen 55 798 Tonnen in 1892 und 54 133 Tonnen in 1891 in gleichem Zeitraum. („Ostsee-Ztg.“)

**Stettin,** 20. Mai. Wetter: Anhaltender Regen. Temperatur + 12° R. Barom. 762 Mm. Wind: NO.

Weizen wenig verändert, per 1000 Kilogr. loko 154—159 M., per Mai 158,5 M. bez., per Mai-Juni 158—157,5 M. bez., per Juni-Juli 159 M. Br., per Sept.-Oktbr 163—162,5 M. bez. — Roggen matter, per 1000 Kilogr. loko 141—144 M., per Mai-Juni 146,5—146 M. bez., per Juni-Juli 146,5—146 M. bez., per Juli-August 148 M. Br., per Sept.-Oktbr. 149,5—148,5 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loko 144—147 M. — Rüböl niedriger, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 49 M. Br., per Mai 49,5 M. Br., per Septbr.-Oktbr. 50,5 M. Br. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 36,5 M. bez., per Mai und Mai-Juni 70er 35,5 M. nom., per August-Septbr. 70er 36,6 M. nom. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreise: Weizen 158 M., Roggen 146,25 M., Spiritus 70er 35,5 M.

Landmarkt. Weizen 154—158 M., Roggen 142—144 M., Gerste 144 M., Hafer 154—156 M., Kartoffeln 36—39 M., Heu 2,5—3 M., Stroh 25—28 M. (Ostsee-Ztg.)

## Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 19. bis 20. Mai, Mittags.

Friedrich Zietmann VIII. 1387, kiefernes Kantholz, Schulitz-Berlin. Ferdinand Hoffert IX. 3923, Erlenbretter, Bromberg-Magdeburg. August Krüger IX. 3985, Schraubendampfer „Fidelio“, Berlin-Brahemünde. Theodor Reinelt VIII. 1219, leer, Bromberg-Montwy. Leonhard Kansik V. 49, Feldsteine, Lochowo-Graudenz.

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 42, Jul. Schulz-Bromberg für J. Rütgers-Berlin mit 18 Schleusungen ist abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 43, L. Rodemann-Bromberg.

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin,** 23. Mai. Nach einer Mittheilung der „Germania“ heißt es in dem Wahlaufruf der Zentrumspartei bezüglich der Militärvorlage: „Der Widerspruch gegen die Militärvorlage und den von den Bundesregierumgen aufgenommenen Antrag Huene werde der Feldruf des Zentrums sein; das Zentum betrachte auch in Zukunft die bekannten Resolutionen Windthorst als seine Richtschnur.“

**Wien,** 23. Mai. In Simmering äscherte eine ungeheure Feuersbrunst 30 Gebäude ein, darunter befanden sich 13 Wohnhäuser.

**London,** 23. Mai. Wie dem Büreau Reuter aus Tripolis gemeldet wird, gaben die dortigen Lokalbehörden dem französischen Konsul für die ihm und seiner Familie gelegentlich einer Spazierfahrt am 16. Mai von den Eingeborenen zugefügten Insulte vollauf Genugthuung. Der türkische Offizier, welcher damals zu Gunsten des Haupträdelsführers eingetreten war, sowie einige Eingeborene wurden festgenommen. Der Zwischenfall gilt damit als beigelegt.

**Tralee** (Irland), 23. Mai. Der Lokomotivführer eines mit Schweinen beladenen Eisenbahnzuges, welcher auch zwei Passagierwagen mitführte, verlor plötzlich die Gewalt über die Bremsvorrichtung und so stürzten beim Passiren einer Brücke 7 Wagen mit Schweinen 40 Fuß hoch in den Fluß. Die zurückgebliebenen Wagen wurden stark beschädigt, der Lokomotivführer und zwei Heizer sind todt, elf Passagiere wurden schwer verletzt.

**Christiania,** 23. Mai. Bei einem Erdrutsch in Vardalen sind 119 Menschen umgekommen, 44 konnten gerettet werden.

**Wien,** 23. Mai. Der ehemalige Minister Anton Schmerling ist heute Nachmittags 2 Uhr gestorben.

## Börse zu Posen.

**Posen,** 23. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

**Spiritus** Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 54,90, (70er) 35,20. Loko ohne Faß (50er) 54,90, (70er) 35,20.

**Posen,** 23. Mai. [Privat-Bericht.] Wetter: Warm.

**Spiritus** geschäftslos. Loko ohne Faß (50er) 54,90, (70er) 35,20.

## Börsen-Telegramme.

**Berlin,** 23. Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

| | | Notv 20 | | | Notv 20 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** fester | | | **Spiritus** fester | | |
| do. Mai-Juni | 161 50 | 159 75 | 70er loko ohne Faß | 38 30 | 37 50 |
| do. Sept.-Okt. | 164 75 | 163 — | 70er Mai | 37 20 | 36 50 |
| | | | 70er Mai-Juni | 37 20 | 36 50 |
| **Roggen** höher | | | 70er Juni-Juli | 37 20 | 36 50 |
| do. Mai-Juni | 152 50 | 149 50 | 70er Juli-Aug | 37 60 | 37 — |
| do. Sept.-Okt. | 155 75 | 153 25 | 70er August-Sept. | 38 10 | 37 40 |
| **Rüböl** fester | | | 50er loko ohne Faß | 58 10 | — — |
| do. Mai | 49 20 | 49 40 | **Hafer** | | |
| do. Sept.-Okt. | 50 10 | 49 80 | do. Mai-Juni | 160 50 | 159 — |

Kündigung in **Roggen** 200 Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) 110,000 Ltr. (50er) —000 Ltr.

**Berlin,** 23. Mai. **Schluß-Kurse.**

| | | Notv 20 |
|---|---|---|
| **Weizen** pr. Mai-Juni | 161 25 | 161 25 |
| do. Sept.-Okt. | 165 — | 163 50 |
| **Roggen** pr. Mai | 152 50 | 150 — |
| do. Sept.-Okt. | 155 50 | 153 50 |
| **Spiritus.** (Nach amtlichen Notirungen.) | | Notv 20 |
| do. 70er loko | 38 30 | 37 50 |
| do. 70er Mai | 37 20 | 36 50 |
| do. 70er Mai-Juni | 37 20 | 36 50 |
| do. 70er Juni-Juli | 37 20 | 36 50 |
| do. 70er Juli-Aug. | 37 70 | 37 — |
| do. 70er Aug.-Sept. | 38 10 | 37 40 |
| do. 70er Sept.-Okt. | — — | — — |
| do. 50er loko | 58 10 | — — |

| | | Notv 20 | | | Notv 20 |
|---|---|---|---|---|---|
| Dt.3½% Reichs-Anl. | 86 60 | 86 75 | Poln. 5% Pfdbrf. | 65 70 | 65 70 |
| Konsolid. 4% Anl. | 106 80 | 106 8 | do. Liquid.-Pfbrf. | 64 10 | 64 10 |
| do. 3½% „ | 100 60 | 100 60 | Ungar. 4% Goldr. | 95 20 | 95 20 |
| Pos. 4% Pfandbrf. | 102 — | 102 — | do. 4½% Kronenr. | 92 — | 92 — |
| Pos. 3½% do. | 97 — | 97 — | Oestr. Kred.-Akt. | 172 90 | 173 — |
| Pos. Rentenbriefe | 103 30 | 103 20 | Lombarden | 44 70 | 44 60 |
| Pos. Prov.-Oblig. | 96 50 | 96 50 | Disk.-Kommandit | 183 20 | 183 10 |
| Oesterr. Banknoten | 165 90 | 165 75 | | | |
| do. Silberrente | 80 20 | 80 20 | **Fondsstimmung** | | |
| Russ. Banknoten | 212 9 | 212 70 | schwach | | |
| R.4½% Bodk.Pfdbr. | 101 70 | 101 70 | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ostpr.Südb.E.S.A. | 74 80 | 74 30 | Schwarzkopf | 242 — | 242 — |
| Mainz Ludwigshfdt | 111 10 | 111 — | Dortm.St.-Pr. L. A. | 55 10 | 55 20 |
| Marienb.Mlaw.dto | 68 80 | 68 20 | Gelsenkirch. Kohlen | 137 — | 135 50 |
| Griechisch4%Goldr. | 40 50 | 41 90 | Inowrazl. Steinsalz | 40 50 | 39 25 |
| Italienische Rente | 91 70 | 91 40 | Ultimo: | | |
| Mexikaner A. 1890. | 78 40 | 78 20 | It.Mittelm.E.St.A. | 101 70 | 100 70 |
| Russ4½konsAnl 1880 | 98 40 | 98 40 | Schweizer Zentr. | 121 — | 121 10 |
| do.zw. Orient.Anl. | 66 70 | 66 60 | Warsch. Wiener | 203 50 | 203 20 |
| Rum. 4% Anl. 1880 | 83 90 | 83 90 | Berl. Handelsgesell. | 139 20 | 139 60 |
| Serbische R. 1885. | 79 40 | 79 40 | Deutsche Bank-Akt. | 157 60 | 157 10 |
| Türk. 1% kons. Anl. | 22 80 | — — | Königs- u. Laurah. | 99 20 | 100 — |
| Diskonto-Komman. | 183 70 | 183 20 | Bochumer Gußstahl | 117 75 | 118 — |
| Pos. Spritfabr.B.A | — — | — — | | | |

Nachbörse: Kredit 172 20, Diskonto-Kommandit 183 10, Russische Noten 213 —.

**Stettin,** 23 Mai. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

| | | Nt.v.20. | | | Nt.v.20 |
|---|---|---|---|---|---|
| **Weizen** höher | | | **Spiritus** fester | | |
| do. Mai | 158 — | 158 50 | per 70 M. Abg. | 36 80 | 36 50 |
| do. Juni-Juli | 159 — | 159 — | „ Mai „ | 35 70 | 35 50 |
| **Roggen** höher | | | „ Aug.-Sept. „ | 36 80 | 36 60 |
| do. Mai | 146 50 | 146 — | **Petroleum** *) | | |
| do. Juni-Juli | 146 50 | 146 — | do. per loko | 9 50 | 9 50 |
| **Rüböl** matt | | | | | |
| do. Mai | 49 50 | 49 50 | | | |
| do. Sept.-Okt. | 50 — | 50 50 | | | |

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ pCt.

## Wetterbericht vom 22. Mai, 8 Uhr Morgens.

| Stationen. | Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv reduz. in mm. | Wind. | Wetter | Temp. i. Cels. Grad |
|---|---|---|---|---|
| Belmullet. | 761 | SW 2 | halb bedeckt | 14 |
| Aberdeen | 758 | SSO 2 | heiter | 12 |
| Christiansund | 764 | still | wolkenlos | 13 |
| Kopenhagen | — | | | |
| Stockholm. | 769 | SO 2 | wolkenlos | 14 |
| Haparanda | 766 | W | halb bedeckt | 4 |
| Petersburg | — | | | |
| Moskau | 775 | still | wolkenlos | 7 |
| Cork Queenst. | 761 | SW 3 | bedeckt | 13 |
| Cherbourg. | 760 | NW 2 | heiter | 13 |
| Helder | 758 | O 2 | wolkig | 15 |
| Sylt | 761 | OSO 3 | halb bedeckt | 11 |
| Hamburg | 761 | SO 4 | heiter | 12 |
| Swinemünde | 761 | OSO 2 | bedeckt | 12 |
| Neufahrw. | 764 | SO 2 | bedeckt ¹) | 13 |
| Memel | 766 | SO 5 | bedeckt | 14 |
| Paris | 759 | NW 2 | bedeckt | 13 |
| Münster | 758 | OSO 2 | heiter | 20 |
| Karlsruhe. | 758 | SW 5 | wolkig ²) | 18 |
| Wiesbaden | 757 | O 2 | heiter | 18 |
| München | 758 | SW 4 | heiter | 17 |
| Chemnitz | 758 | ONO 2 | halb bedeckt ³) | 17 |
| Berlin | 761 | O 3 | heiter | 14 |
| Wien | 759 | SO 1 | wolkenlos | 15 |
| Breslau | 761 | OSO 2 | wolkenlos | 13 |
| Ile d'Aix | 760 | WNW 5 | bedeckt | 11 |
| Nizza | 756 | O 4 | bedeckt | 13 |
| Triest | 760 | NW 1 | heiter | 21 |

¹) Gestern und Nachts Regen. ²) Gestern Mittag Gewitter. ³) Thau.

**Uebersicht der Witterung.**

Ein barometrisches Maximum liegt über dem Innern Rußlands, ein anderes schwächeres vorm Kanal, so daß über Zentral-Europa der Luftdruck verhältnißmäßig niedrig ist. In Deutschland, wo ruhiges, meist heiteres und warmes Wetter herrscht, liegen mehrere flache Depressionen, welche zu Gewittererscheinungen Veranlassung geben dürften. Auf einem breiten Streifen, welcher sich von der südfranzösischen Küste nordostwärts nach Südwestdeutschland erstreckt, gingen zahlreiche Gewitter nieder. In Frankreich fielen ungewöhnlich große Regenmengen, auch in Deutschland hat es stellenweise etwas geregnet.

**Deutsche Seewarte.**

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.